

**Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen
im öffentlichen Dienst e.V. - BLC
c/o Saskia Both
Johannisstr. 25
66111 Saarbrücken**

1) Was erwarten Sie in der nächsten Legislaturperiode von der amtlichen Lebensmittel Überwachung in Deutschland? Was sind Ihre politischen Schwerpunkte in diesem Bereich des Verbraucherschutzes?

Die Lebensmittelüberwachung müsste mehr die Interessen der Verbraucher schützen. Die Lebensmittelsicherheit sollte wichtiger sein als die Interessen der verarbeitenden Betriebe. Endlich eine bundeseinheitliche und stringente Umsetzung des Verbraucherinformationsgesetzes sind daher als ein erster Schritt zu sehen.

2) Die Lebensmittelkontrolle ist derzeit auf Länderebene kreisbezogen organisiert. Der Bundesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung hat 2011 die Bildung interdisziplinärer, spezialisierter und überregional tätiger Kontrollteams empfohlen und die VSMK hat den Vorschlag aufgegriffen und strategische Eckpunkte für die Einrichtung der Kontrollteams auf Länderebene entwickelt, um die Kontrollen in Lebensmittelunternehmen zu optimieren.

Werden Sie die Umsetzung dieses strukturellen Vorschlags unterstützen und voranbringen?

Wirtschaftlichkeit und transparente Abläufe in der Verwaltung sind grundsätzlich im Sinne der Piratenpartei. Wenn damit auch noch eine effektivere Lebensmittelkontrolle einher geht, werden wir diesen Vorschlag unterstützen.

3) Die Verbraucherinnen und Verbraucher erwarten Transparenz von den Lebensmittelüberwachungsbehörden. Mehrere Instrumente zur Erfüllung dieser Erwartungen sind derzeit in der Diskussion, sei es die Nachbesserung der gesetzlichen Vorgaben zur Veröffentlichung von bestimmten Kontrollergebnissen (§ 40 Abs. 1a LFGB), die derzeit von den Verwaltungsgerichten praktisch unmöglich gemacht wurde, sei es das Kontrollbarometer oder eine Weiterentwicklung des Verbraucherinformationsgesetzes.

Wie stehen Sie zu diesen Transparenzinstrumenten und wie wollen Sie eine gesetzliche Gesamtkonzeption hierfür voranbringen?

Transparenz in Politik und Verwaltung ist eine Grundforderung der Piratenpartei. Aus diesem Grund setzen wir uns für ein Transparenzgesetz diesbezüglich ein. Da Verbraucherschutz zu einem unserer Kernthemen zählt, ist die Forderung dahingehend inkludiert.

4) Täuschungsschutz ist neben dem Gesundheitsschutz die zweite wichtige Säule der Lebensmittelüberwachung. Wie hoch das öffentliche Interesse an diesem Thema ist, zeigte zuletzt der Pferdefleischskandal, aber auch der große Zuspruch der Internetseite Lebensmittelklarheit.de. Zur Lebensmittelüberwachung gehört auch die Kontrolle von Bedarfsgegenständen. Hier fehlt leider eine rechtliche Grundlage, um die Verbraucherinnen und Verbraucher vor irreführender Werbung zu schützen.

Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, diese Gesetzeslücke zu schließen?

Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelwahrheit sind Themen unserer Forderung nach mehr Transparenz. Dazu gehört natürlich auch die Sicherheit von Bedarfsgegenständen sowie transparente Offenlegung ihrer Bestandteile, z. B. in Bezug auf Ungiftigkeit, Sicherheit und Unschädlichkeit. Wenn dazu Gesetzesänderungen notwendig sein sollten, werden wir diese initiieren bzw. mittragen.

5) Stellen Sie bitte abschließend dar, warum die Mitglieder unseres Verbandes Ihre Partei wählen sollten.

Zum einen unterstützen wir mit unseren Positionen Ihre Bemühungen alle Menschen dieser Gesellschaft vor den Folgen kriminellen Handelns zu schützen. Gleichberechtigter und transparenter Wettbewerb stärkt letztlich die qualitativ hochwertigen Anbieter und führt auf lange Sicht zu einer entsprechenden Sensibilisierung der Bevölkerung. Dazu muss der Verbraucher allerdings auch die Möglichkeit erhalten, sich niederschwellig und schnell zu informieren wie sich das Angebot auf seiner lokalen Ebene gestaltet. Darüber hinaus wollen wir den Informantenschutz deutlich stärken, wenn Mitarbeiter die Öffentlichkeit auf entsprechende Missstände aufmerksam machen.